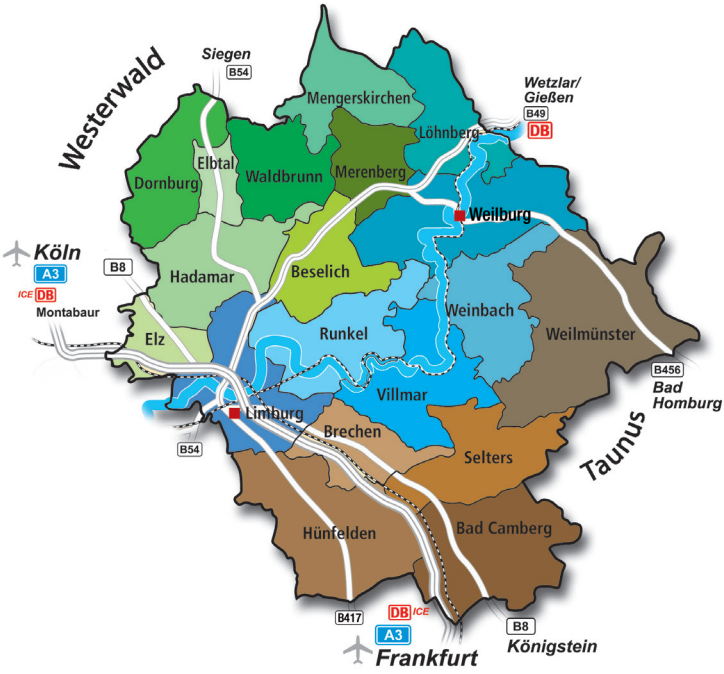
AUSFLUGSTIPPS

2022

Limburg-Weilburg

Immer nah dran!

Die Region Limburg-Weilburg hat viel zu bieten.



WESTERWALD

DAS LAHNTAL
Stadt Land Fluss... Charme!

Taunus
Die Höhe

Hinweis: Kurzfristige Änderungen auf Grund von Verfügungen und Verordnungen zu allgemeingültigen Infektionsschutzmaßnahmen seitens des Gesetzgebers können zu Abweichungen hinsichtlich der angegeben Informationen führen. Wir empfehlen Ihnen daher sich im Vorfeld über die aktuell gültigen Öffnungs- und Besuchszeiten zu informieren.

Egal, ob Sie zu einer Tages- oder Wochenendtour, für einen längeren Urlaub oder auch geschäftlich in unsere Region kommen - es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Das Lahntal zwischen den Städten Limburg und Weilburg ist eine der romantischsten Flusslandschaften Deutschlands. Beim Wasserwandern auf der Lahn mit dem Kanu gibt es Burgen, Schlösser und den einzigen Schiffstunnel Deutschlands zu entdecken.

Der nördlich angrenzende Westerwald ist eine herrliche Mittel-Gebirgslandschaft, die weitab von Industrie, Lärm und Hektik ruhige Stunden und viel Erholung garantiert. Über 200 Kilometer markierte Wanderwege laden hier zu Ausflügen in die Natur ein.

Im südlich angrenzenden Taunus bildet das Kneippheilbad Bad Camberg mit seinem Kurpark und diversen Kurkonzerten sowie dem historischen Amthof den Mittelpunkt des Tourismus. Darüber hinaus verbinden über 600 Kilometer ausgeschilderte Radwanderwege das Lahntal mit dem Westerwald und dem Taunus.

In dieser Broschüre haben wir für Sie jede Menge Ausflugstipps zusammengefasst und möchten Ihnen gerne die eine oder andere Anregung für einen interessanten und kurzweiligen Aufenthalt geben, bei dem sowohl aktive Naturgenießer als auch Kulturliebhaber auf ihre Kosten kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen schon heute viel Spaß im Lahntal zwischen Westerwald und Taunus.

Inhaltsverzeichnis

Bad Camberg S. 8 - 9

Beselich S. 9 - 10

Beselich-Schupbach

Brechen S. 10 - 11

Brechen - Niederbrechen
Brechen - Oberbrechen

Diez S. 11 - 13

Dornburg S. 13 - 14

Dornburg - Frickhofen
Dornburg - Thalheim
Dornburg - Wilsenroth

Elbtal S. 14 - 16

Elbtal - Dorchheim
Elbtal - Elbgrund
Elbtal - Hangenmeilingen

Elz S. 16 - 18

Hadamar S. 18 - 22

Hadamar - Niederzeuzheim
Hadamar - Oberweyer

Hünfelden S. 22 - 24

Hünfelden-Dauborn
Hünfelden-Kirberg
Hünfelden-Mensfelden

Limburg S. 24 - 27

Limburg-Linter

Löhnberg S. 28 - 29

Mengerskirchen S. 29 - 30

Merenberg S. 31

Runkel S. 31 - 32

Inhaltsverzeichnis

Selters S. 33 - 34

Selters / Ts. – Eisenbach
Selters / Ts. - Haintchen
Selters / Ts. – Münster
Selters / Ts. - Niederselters

Villmar S. 34 - 35

Waldbrunn S. 36 - 38

Waldbrunn - Ellar
Waldbrunn - Lahr

Weilburg an der Lahn S. 38 - 46

Weilmünster S. 46 - 48

Weilmünster - Aulenhausen
Weilmünster - Laubuseschbach
Weilmünster - Möttau
Weilmünster - Rohnstadt

Weinbach S. 48 - 49

Weinbach - Freienfels
Weinbach – Kleinweinbach

Bad Camberg

Kurkonzert

Jeden Sonntag um 10:45 Uhr sowie im Juni, Juli und August jeden Mittwoch um 19:30 Uhr finden je nach Witterung im Kneipp-Kurpark oder Bürgerhaus Kurkonzerte statt. *> Der Eintritt ist frei.*

Altstadtführung (klassische Stadtführung)

Durch die historische Altstadt von Bad Camberg finden jeden Samstag um 10:30 Uhr kostenlose Führungen statt. Für Gruppen sind Sonderführungen nach Vereinbarung möglich. *> Gruppenführung 40,- EUR.*

Themenführungen (Fachwerkrundgang/Stadtmauerrundgang/Stadtspaziergang/Kneipp-Kräutergarten-Führung/Wildkräuterführung/Pilgern auf dem Kercheweg/Ein Handwerker auf der Walz erzählt/Erlebnisstadtführung mit dem Festspielverein/Meditativer Abendspaziergang/Spaziergang im Kneipp-Kurpark).

Termine auf Anfrage und nach Vereinbarung.

Kneipp-Kurpark mit Kneipp-Rundweg u. Kneipp-Kräutergarten

Ganzjährig geöffnet; von Mai bis Oktober monatlich einmal Führung (Samstag um 15 Uhr) *> Der Eintritt ist frei.*

Amthof Galerie.

Monatlich wechselnde Ausstellungen einheimischer und auswärtiger Künstler im historischen Amthof.

Öffnungszeiten: Ganzjährig, jeweils sonn- und feiertags von 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr.

Stadt- und Turmmuseum

Hier findet der Besucher Exponate aus der Geschichte von Bad Camberg und Umgebung.

> Eintrittspreis: Es wird eine Spende erbeten.

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, sonn- und feiertags von 14 - 18 Uhr.

Führungen: Verein Historisches Camberg,
Kontakt über mail@verein-historisches-camberg.de

Alte Jüdische Schule

In der Zeit von 1773 bis 1838 befand sich an dieser Stelle eine Synagoge. Heute ist die Alte Jüdische Schule ein Dokumentationszentrum.

Hainstraße 21, 65520 Bad Camberg
Öffnungszeiten: So von 14 - 16 Uhr

Weitere Informationen unter www.verein-historisches-camberg.de

Waldbegang mit dem Förster

Jeden ersten Donnerstag im Monat (außer feiertags) findet um 15 Uhr ein Waldbegang mit dem Förster statt. Treffpunkt: Parkplatz gegenüber dem Hotel „Waldschloß. *> Teilnahme kostenfrei.*

„Wandern mit offenen Augen“

Jeden Samstag. Beginn um 13 Uhr, Dauer 2 Stunden. Treffpunkt am Bürgerhaus / Kurhaus Bad Camberg.

Information: Tourist-Info Bad Camberg
65520 Bad Camberg, Tel. 0 64 34 / 20 24 12 oder 20 24 11
kurverwaltung@bad-camberg.de, www.bad-camberg.de

Beselich

Klosterruine auf dem Beselicher Kopf

Sehenswert ist die Ruine der Basilika eines ehemaligen Prämonstratenserinnen Klosters auf dem Beselicher Kopf (294m NN), die der Gemeinde Beselich Ihren Namen gab. Das Kloster wurde 1163 von Bischof Hillin von Trier gegründet, nachdem zuvor bereits Gottfried von Beselich dort eine kleine Kirche nebst einem zehntfreien Hof errichtet hatte. Rund 400 Jahre war das Kloster kultureller und religiöser Mittelpunkt der umliegenden Ortschaften, bis es Anfang des 17. Jahrhunderts zerfiel. Die Ruine der Basilika, die auch Ausgangspunkt für landschaftlich attraktive Wanderwege ist, wurde in jüngster Zeit durch den Verein zur Erhaltung der Klosterruine umfangreich renoviert.

Wallfahrtskapelle “Beselich”

In unmittelbarer Nähe der Ruine befindet sich die weithin bekannte Wallfahrtskapelle “Beselich”, die vom Franziskanereremiten Leonhard Niederstraßen 1763 erbaut und 1767 auf dem Namen “Maria Hilf” getauft und den 14 Nothelfern geweiht worden ist. Neben dem touristischen Interesse vieler Besucher an der Klosterruine ist die Kapelle auch heute noch Ziel von Wallfahrten aus der Region.

Heimatstube „Alte Schule“

Das Heimatarchiv bietet Ausstellungsstücke aus früheren Generationen. Neben einer kompletten alten Schusterwerkstatt und anderen Exponaten des täglichen Lebens wird auch der regionaltypische Basaltabbau thematisiert. Außerdem finden sich Erinnerungsstücke an den ehemaligen Verkehrs- und Verteidigungsminister und Bese-licher Ehrenbürger Georg Leber. Öffnungszeiten: jeden 2. Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

Information: An der Kirche 7, 65614 Beselich-Obertiefenbach,
Franz-Josef Sehr, Tel. 0 64 84 / 9 10 31, franz-josef@sehr-beselich.de

Beselich-Schupbach

Marmor-Verladestation

Über 400 Jahre wurde an der Lahn der farbige Lahnmarmor gewonnen. Ein Zentrum war die Region um Schupbach. Hier wurde der schöne Werkstein schon Ende des 16. Jahrhunderts abgebaut, bearbeitet, vor Ort verwendet und später auch in alle Welt exportiert. Lahnmarmor war für Schupbach lange Zeit der zentrale Wirtschaftsfaktor.

Bei Kilometer 13,3 des Kerkerbachradwegs, auf der Strecke Kerkerbach-Hintermeilingen, erinnert ein Gleisanschluss mit rekonstruierter Marmor-Verladestation an diese Zeit.

Information: Ragnar Feickart und Axel Becker
Tel. 0163 / 63 00 512

Brechen - Niederbrechen

Berger Kirche

1250 Jahre alte, ehemalige Mutterkirche des Goldenen Grundes am Bahnübergang an der B8 bei Niederbrechen. Öffnungszeiten: von Ostern bis Allerheiligen, sonn- und feiertags von 9 bis 18 Uhr.

Information: Freundeskreis Berger Kirche
Tel. 0 64 38 / 42 54, 0178-9369322, www.berger-kirche.de
info@berger-kirche.de

Brechen - Oberbrechen

Heimatmuseum Brechen

Das Heimatmuseum wurde 2007 eröffnet. Es ist in den Räumen der alten Schule Oberbrechen, Frankfurter Str. 31, untergebracht. Das Gebäude wurde 1845 erbaut und diente bis 1966 als Volksschule. >
Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten

Öffnungszeiten: jeden letzten Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr.

Information: Herbert Königstein, Tel. 0 64 83 / 62 73
Alexander Fischbach, Tel. 0 64 83 / 80 58 85
https://www.gemeinde-brechen.de/gemeinde/arbeitskreis-historisches-brechen

Alteburg – Römisches Lager in Oberbrechen

Im „Großen Wald“ östlich von Oberbrechen, nahe Villmar-Weyer, befindet sich mit einer rechteckigen Wallanlage, auch „Alteburg“ genannt,

ein frührömisches Lager und heutiges Bodendenkmal. Nahe der „Alteburg“ wurden rund sechzig Hügelgräber aus der Hallstattzeit (etwa 500 v.Chr.) gefunden. Der gesamte Bereich des Lagers ist Bodendenkmal nach dem Hessischen Denkmalschutzgesetz. Informationstafeln geben nähere Auskünfte.

Diez

Stadtführungen durch die Diezer Altstadt

Turnusmäßige Führungen für Einzelbesucher finden von Mai – September immer samstags um 14:30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Altstadtstr. 23 *> Erwachsene 5,- EUR / Kinder 2,50 EUR.*

Gruppenführungen: Werden ganzjährig nach Terminabsprache angeboten. Dauer ca. 1 Std. *mind. 6 Personen 5,- EUR p.P., ab 20 Personen 4,- EUR p.P.*

Information: Tourist-Information Diez, Wilhelmstr. 63, 65582 Diez, Tel. 0 64 32 / 9 54 32 11

Schloß Oranienstein

Prachtvolle, barocke Schlossanlage. Im Rahmen von Führungen können Empfangsraum, blau-goldener Saal, Marschallsaal, Gartenkabinett, Schlosskapelle und Gartenterrasse besichtigt werden.

> Erwachsene 4,50 EUR / Kinder 2,- EUR.
Gruppen ab 20 Pers., Erwachsene 3,50 EUR pro Pers./ Kinder 1,50 EUR.

Öffnungszeiten auf Anfrage: 0 64 32 – 94 01 666.

Museum im Grafenschloß

Burg aus dem 11. Jh. Schloss-Jugendherberge mit Schloss-Bistro und Museum im Grafenschloß. Themen: Geologie, Vor- und Frühgeschichte, Fürstengalerie, Bürgerliche Wohnkulturen, Grafik- und Gemäldesammlungen, Alte Apotheke etc.

> Erwachsene 4,50 EUR / Kinder bis 16 Jahre 2,- EUR.
> Gruppen ab 20 Personen, Erwachsene 3,50 EUR/ Kinder 1,50 EUR.

Öffnungszeiten: Di-Fr, jeweils 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr. Sa u. So 14 -17 Uhr. Mo geschlossen. Führungen möglich. Sonderausstellungen und Veranstaltungen. In den rheinland-pfälzischen Sommerferien nur nachmittags geöffnet.

Information: Museum im Grafenschloß, Schloßberg 8, 65582 Diez a. d. Lahn, Tel. 0 64 32 / 50 74 67

Diez

Baggersee Diez

Spektakulärer 18 m tiefer, glasklarer See am Ortsrand von Diez, umrahmt von steil abfallenden Felswänden. Taucherparadies, große Liegewiese, Parkplätze. Erreichbar über die B417; am Kreisel „Neue Lahnbrücke“ der Beschilderung folgen.

> Erwachsene 4,- EUR / Kinder (bis 13 Jahre) 2,- EUR.

Öffnungszeiten: je nach Witterung von Mai-Oktober
Mo. – Fr. 11 – 20 Uhr (in den Sommerferien ab 10 Uhr)
Sa., Sonn-u. Feiertage 10 – 20 Uhr
Information: Tel. 0 64 32 / 98 84 384, www.baggersee-diez.de

Eissporthalle

Beat-Party, Fun Night u.v.m. – eisiger Spaß für Groß und Klein.

> Preise zwischen ca. 4,- EUR und 5,50 EUR.

Information: Eissporthalle Diez, Am Hallenbad 4, 65582 Diez, Tel. 0 64 32 / 6 22 31, www.eissportdiez.de

Oranienbad

Entspannung, Sport und Spaß für Jung und Alt. Großes Schwimmbecken, Springerbecken mit Sprungbrett und Sprungplattform, Nichtschwimmerbecken, Babypool, moderner Sauna- und Ruhebereich, Cafeteria, barrierefreier Zugang, ausreichend Parkplätze sowie attraktives Kurs- und Serviceangebot.

Information: Oranienbad, Am Hallenbad 1, 65582 Diez, Tel. 0 64 32 / 6 26 26

Kletterwald Diez

Besonderes Kletter- und Naturerlebnis mitten im Stadtwald Hain. Verschiedene Parcours aus Brücken, Netzen und Seilrutschen zwischen einem und zwölf Metern Höhe. Für Kinder ab 8 Jahren, Schulklassen, Firmenveranstaltungen, Vereine etc.

Information: Kletterwald Diez, Parkplatz Ecke Lindenallee Schöne-Aussicht-Straße, 65582 Diez, www.kletterwald-diez.de

Wandern und Radfahren

Diez ist idealer Start- und Zielpunkt für Wanderungen und Radtouren durch das Lahntal: Lahnwanderweg, Lahntalradweg u.v.a.

Diez

Freizeit auf dem Wasser

Tretbootverleih, Kanufahrt und Lahnschifffahrt mit der „Wappen von Limburg“, Lahnanlagen Diez.

Information: Tourist-Information Diez, Wilhelmstr. 63, 65582 Diez, Tel. 0 64 32 / 9 54 32 11, info@urlaub-in-diez.de, www.urlaub-in-diez.de

Heimat- und Bergbaumuseum

Das Museum informiert über drei Themenschwerpunkte: Leben des Grafen Peter Melander, Wohnkultur des 19. Jahrhunderts und die Geschichte des Erzbergbaus in der Region rund um Holzappel.

> Als Eintritt wird eine Spende erbeten.

Öffnungszeiten: März-Oktober, jeweils Sa von 15 -17 Uhr und nach Vereinbarung.

Information: Hauptstraße (im Alten Rathaus) 56379 Holzappel, Tel. 0 64 39 / 75 42

Herthasee bei Holzappel

Romantischer See, an der B417 gelegen und geeignet zum Schwimmen und Angeln. Beachvolleyballfeld, Badeinsel, Piratenschiff. In direkter Umgebung: Minigolf, Tennis und Wanderwege.

Öffnungszeiten: je nach Witterung von ca. Mitte Juni bis Ende August von 8 - 20 Uhr. Information: Freibad Herthasee, Tel. 0 64 39 / 53 85

Dornburg

Wandern zu Hildegardis und Blasius

Die herrliche, leicht hügelige Dornburger Landschaft lädt zu ausgedehnten Wanderungen und Radtouren ein. Der Rundwanderweg Blasiussteig mit knapp 20 km Länge bietet eine interessante Strecke und der Westerwald-Steig liegt nur 4 km abseits von Dornburg. Es eröffnen sich immer wieder, besonders vom Hildegardisfelsen und vom Blasiusberg aus, wunderschöne Fernblicke ins Limburger Becken und in den Taunus. Auf rund 4 km Länge lädt außerdem der Rundweg „Kelten auf der Dornburg“ mit Infotafeln zu einer kleinen Reise in die Vergangenheit mit Einblicken in die keltische Kultur ein. Eine weitere Besonderheit sind die zahlreichen Zeugen der regionalen Geschichte und Kultur, sowie Naturdenkmäler: die weithin sichtbare und sehenswerte Blasiuskapelle, der Hildegardisfelsen, der Keltenwall, der Dreiherrenstein, die Kieselquelle und das Ewige Eis.

Dornburg-Frickhofen

Naturphänomen “Ewiges Eis”

Die Dornburg, eine Basaltkuppe, ist nicht nur kulturgeschichtlich als ehemalige keltische Siedlung bedeutsam, sondern auch geophysikalisch. In Hessen ist die Dornburg mit dem “Ewigen Eis” sogar einzigartig. Im Sommer strömt kalte Luft am Fuße des Hanges aus dem Berg heraus. Unter einer wärmeisolierenden Geröllhalde findet sich bis zu einer Tiefe von zwei Metern tatsächlich Eis, bis etwa acht Meter ist die Erde gefroren. Im Winter dringt an höher gelegenen, stets schneefreien Stellen warme Luft an die Oberfläche.

Information: Gemeindeverwaltung Dornburg
Egenolfstr. 26, 65599 Dornburg-Frickhofen, Tel. 0 64 36 / 9 13 10
info@dornburg.de, www.gemeinde-dornburg.de

Dornburg-Thalheim

Dorfmuseum Thalheim

Öffnungszeiten: nur nach Terminvereinbarung mit Herrn Heep.

Information: Alois Heep , Tel. 0 64 36 / 13 07
Diana Stochay, Tel. 0 64 36 / 75 82

Dornburg - Thalheim

Straußenfarm Sabel

Die Straußenfarm Sabel ist ganzjährig geöffnet und kann über einen begehbaren Rundweg erkundet werden. Führungen und Rundfahrten finden nach Vereinbarung statt. Der Farmshop hält unterschiedlichste Artikel rund um den Strauß bereit und zwischen April und August ist das Café geöffnet.

Öffnungszeiten: Shop Mo-Sa 9 -12 Uhr | Café April - August

Information: Straußenfarm Sabel, Talhof, 65599 Thalheim
Tel.: 0 64 36 / 13 33, info@straussenfarm-sabel.de
www.straussenfarm-sabel.de

Dornburg-Wilsenroth

Dorfmuseum Wilsenroth

Öffnungszeiten: jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 -16 Uhr und nach Vereinbarung.

Information: Benno Schopf, Tel. 0 64 36 / 73 66
Diana Stochay, Tel. 0 64 36 / 75 82

Elbtal - Dorchheim

Rathaus – Das Rathaus befindet sich im Elbtaler Ortsteil Dorchheim, im so genannten "Marienstätter Hof", einem historisch und künstlerisch bemerkenswerten Gebäude. Das in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts errichtete Haus mit Basaltsockel, Fachwerkobergeschoss und Schieferdach diente zunächst dem Marienstätter Kloster als Kellereigebäude. Noch heute können die Besucher die aus dem Jahre 1732 stammende Eichentür bewundern.

Information: Gemeindeverwaltung Elbtal, Rathausstraße 1, 65627 Elbtal, Tel. 0 64 36 / 9 44 60, www.gemeinde-elbtal.de

Nikolauskapelle – Alte Friedhofskirche

Nicht weit vom Rathaus, auf dem Friedhof von Dorchheim, steht die alte Nikolauskapelle aus dem 12. Jahrhundert, die ebenfalls zu dem Kloster Marienstatt gehörte. Für Kenner und Liebhaber sakraler Malerei stellt die kleine Kapelle ein schönes Beispiel mittelalterlicher Kunst dar. Ein unbekannter Maler vermittelte im naiven, wie eindrucksvollen Stil die Glaubenslehre der damaligen Bevölkerung.

Information: Kath. Pfarramt St. Blasius im Westerwald Zentrales Pfarrbüro, Hauser Weg 3, 65620 Waldbrunn-Lahr Tel.: 0 64 36 / 9 44 800, www.st-blasius.de

Elbtal - Elbgrund

Burg Waldmannshausen – Sehenswert sind die Burg Waldmannshausen und das Schlossgebäude, die im Ortsteil Elbgrund zu finden sind. Diese alte Burg stammt aus dem Jahre 1480. Heute beherbergt sie ein Schullandheim.

Information: Schullandheim Burg Waldmannshausen e. V. Humpertstr. 19, 58097 Hagen, www.waldmannshausen.de

Elbtal – Hangenmeilingen

"Heidenhäuschen" – Das "Heidenhäuschen", eine vulkanische Erhebung, ist das Wahrzeichen des Ortsteils Hangenmeilingen und diente in der Keltenzeit als Fliehburg. Noch heute kann man Überreste eines Ringwalles erkennen. Über diesen Höhenzug verlief eine der wichtigsten Nord-Süd-Routen des vor- und frühgeschichtlichen Handelsverkehrs. Darüber hinaus waren die bewaldeten Höhen auch Sitz des so genannten Volksgerichtes, das zur Zeit der ersten Besiedlung, aber auch später, dort bestanden haben muss. Vom Gipfel hat der Wanderer einen herrlichen Blick über den südlichen Westerwald und

Elbtal – Hangenmeilingen

das Limburger Becken. Der Radweg R8 führt am Naturschutzgebiet Heidenhäuschen entlang nach Waldbrunn und Hadamar.

Information: Gemeindeverwaltung Elbtal, Rathausstr. 1
65627 Elbtal, Tel. 0 64 36 / 9 44 60, www.gemeinde-elbtal.de

Elz

Naherholungsgebiet „Elzer Anlagen“

Auf der Anhöhe in Richtung Malmeneich, direkt neben dem Turnplatz befindet sich ein kleines Wäldchen, das in unmittelbarer Nähe zum Zentrum eine Oase der Ruhe und Entspannung bietet. Neben einer Minigolfanlage und einem Spielplatz findet der Besucher hier auch das Café Nussbaum, das zum Verweilen einlädt.

Rad- und Wanderwegenetz

Die Gemeinde Elz verfügt über ein eigenes, ausgeschildertes Rad- und Wanderwegenetz, außerdem führt der Hessische Radfernweg R8 am Elbbach entlang durch Elz. So ist es beispielsweise ohne weiteres möglich, mit dem Rad nach Limburg und von dort Lahnaufwärts bis Weilburg oder Lahnabwärts bis Balduinstein zu gelangen. Auch Richtung Westerwald kann die Reise gehen. Sie haben die Möglichkeit kombinierter Radwanderungen inkl. Zugfahrt und Radtransport. Für alle, die es sportlich mögen, bietet sich die Nassau-Wäller-Radrunde (ca. 58 km) an die durch Elz führt: Verschiedene Rundwanderwege führen Sie auf die Spuren des violetten Milan oder des Elzer Tröpfchens, mit unterschiedlichsten Anlaufpunkten wie z.B. dem Kreuz in der Mordschau, eine Gedenkstätte an den 30-jährigen Krieg. Einen Ortsplan mit kombinierter Rad- und Wanderwegekarte sowie der Beschreibung des historischen Rundgangs erhalten Sie gegen einen Unkostenbeitrag von 1,- EUR im Rathaus (Kasse).

Historischer Rundgang

Der Rundgang führt zu den ältesten noch erhaltenen Gebäuden im Ortskern und vermittelt einen Eindruck darüber, wie Elz einmal ausgesehen hat als die alten Häuserzeilen noch intakt waren. Sonderführungen: Der Geschichts- und Museumsverein in Elz bietet nach Vereinbarung Sonderführungen zu den Themen „Barocke Altäre der Hadamarer Schule“, „das Keltische Grabfeld im Elzer Wald“ und „Ausstellungen im Haus Loer“ an.

Information: www.elz.de
Sonderführungen: Herr Josef Schmitt, Tel. 0 64 31 / 5 25 45

Hirtenplatz

Der Hirtenplatz war früher Sammelplatz der Kuh- und Schweinehirten und

gilt mit seinen alten Fachwerkbauten und dem neu gestalteten Rathaus als Mittelpunkt des Ortes. Sehenswert sind hier die restaurierte Gaststätte Rats – Mein FachWERK, das Stricksinehaus (Bücherei) und das Haus Loer (Museum) in der Pfortenstraße

Kirche St. Johannes der Täufer

In der Kirche befinden sich heute Barockaltäre aus dem Limburger Dom und Arbeiten der Hadamer Schule. Seit der Weihe der neuromanischen Pfarrkirche am 19. November 1854 feiert Elz immer am 3. Wochenende im September die größte Kirmes im Nassauer Land.

Kulturinsel

Der neugestaltete Kirchplatz nach dem Entwurf des Künstlers Uli Eulberg ist der Mittelpunkt für dörfliches und kommunikatives Leben. Er verbindet die unmittelbar angrenzenden kirchlichen, gemeindlichen und kulturellen Einrichtungen und ist gleichzeitig identitätsstiftende Begegnungsstätte. Die Bronze-Skulptur „Kuno von Elz“ (erster Kantor am Limburger Dom von 1298 - 1337) greift hier das Thema Kirchenmusik auf. Das Bronzerelief von Künstlerin Dagmar Stransky verschafft dem Betrachter einen Blick auf den alten historischen Ortskern von Elz, ausgehend im Jahre 1200 bis in die Neuzeit.

Mädchenskulpturen

Die Bronzeskulptur „Das singende Mädchen“ und die Skulptur „Die winkenden Mädchen“ wurden von dem Vorsitzenden des Elzer Geschichts- und Museumsvereins Josef Schmitt gestiftet. Die beiden Schenkungen zieren den Vorplatz des Elzer Backes und sind Ausdruck der musikalischen Tradition des Dorfes.

Schwimmbad

Das sehr schön gelegene Schwimmbad mit seinen großen Rasenflächen bietet im Sommer immer ein schattiges Plätzchen.

Information: Gemeinde Elz, Rathausstraße 39, 65604 Elz
Tel. 0 64 31 / 9 57 50, www.elz.de

Elz - Malmeneich

St. Nikolaus Kapelle

Ein sehr altes Gotteshaus befindet sich im Elzer Ortsteils Malmeneich, die St. Nikolaus-Kapelle. Im Jahr 1953 hat man auf der Nordseite ein Stück Mauerwerk freigelegt, das im “Fischgrätenmuster” errichtet ist, eine Technik römischen Ursprungs, die bis ins 13. Jhrd. gebräuchlich war, so dass man den Kapellenbau so früh vermuten kann.

Elz - Malmeneich

Pfaffenkopf

Auf einem Fußweg entlang des Hasslerbachs erreicht man von Malmeneich aus kommend nach ca. 20 Minuten den "Pfaffenkopf", den Erdhügel einer Niederungsburg. Niederungsburgen waren Anlagen, die zwischen 900 und 1000 n. Chr. und bis ins 13. Jahrhundert belegt waren. Sie dienten oft dem niederen Landadel als Wohnsitz.

Historische Landwehranlage

Am Rand der Malmeneicher Gemarkung befindet sich ein besonderes Bodendenkmal. Es handelt sich um eine Landwehr bzw. Grenzwallanlage. Anlagen dieser Art lassen sich frühestens in die fränkische Zeit einordnen, wahrscheinlicher erscheint jedoch eine Einordnung in die Epoche des 30-jährigen Krieges, der Teilung der Gemeinde durch den "Diezer Vertrag" 1564, oder als Bauwerk zum Schutz der Hohen Straße.

Information: Karl-Heinz Rörig, Tel. 0 64 33 / 55 00

Hadamar

Stadtführungen

Es werden Stadtführungen für Gruppen bis 25 Personen durch die Fürstenstadt angeboten. Besichtigt werden u.a. die Schlossanlage, der historische Stadtkern mit Rathaus, Fachwerkbauten, die Synagoge und die Liebfrauenkirche.

Information: Stadtverwaltung, Untermarkt 1, 65589 Hadamar
Tel. 0 64 33 / 8 91 74, Stadtmarketing@stadt-hadamar.de,
www.hadamar.de

Ein „Stadtführer", als handliche Broschüre, führt Einzelbesucher informativ durch die Stadt.

Renaissance-Schloss

In der ehemaligen restaurierten Fürstenwohnung des Hadamarer Schlosses befindet sich das Glasmuseum.

Öffnungszeiten: Sa u. So von 14 - 17 Uhr
Nach Voranmeldung sind Führungen für Gruppen bis 25 Personen möglich: *25,- EUR + ermäßigter Eintritt*

Eintrittspreise: *Erwachsene 4,- EUR, ermäßigt 3,- EUR*

Im festlichen Fürstensaal des Schlosses finden Veranstaltungen statt. Er steht auch für private Feiern zur Verfügung. Die evangelische Kirche im Schloss ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Hadamar

Glasmuseum

in der Fürstenwohnung des Renaissanceschlosses.
Öffnungszeiten: Sa u. So von 14 -17 Uhr. Führungen für Gruppen nach Voranmeldung möglich.

Information: Stadtverwaltung, Untermarkt 1, 65589 Hadamar
Tel. 0 64 33 / 8 91 74, Stadtmarketing@stadt-hadamar.de,
www.hadamar.de

Liebfrauenkirche

Dreischiffige spätgotische Hallenkirche aus dem 14. bis 15. Jahrhundert mit gotischem Deckenschmuck, Kreuzrippen- und Netzgewölben, reichhaltiger Bemalung und barocker Ausstattung (Hochaltar, Kanzel) durch die Hadamarer Bildhauerschule. Sie gilt als Kulturdenkmal von nationalem Rang.

Barocke Stadtpfarrkirche

Ehemalige Klosterkirche der Jesuiten aus dem 18. Jahrhundert und heutige Pfarrkirche von Hadamar. Die Spiegeldecke des durch Pilaster gegliederten Saalbaues wird von Schmuckkartuschen gesäumt und trägt zwei große Deckengemälde. Drei Altäre, Kanzel, Beichtstühle und Orgelgehäuse (mit neuer “Klais-Orgel”) stammen aus der Bauzeit des Hadamarer Barock. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr.

Krippenausstellung

Eine besondere Attraktion ist die jährliche Krippenausstellung von Pfarrer Lippert. Bereits während der Hadamarer Schlossweihnacht am 1. u. 2. Adventswochenende können hunderte Krippen aus aller Welt bewundert werden. Öffnungszeiten: vom 28.12. bis Mitte Januar, jeweils von 14 - 18 Uhr (Silvester geschlossen). Die über 850 Exponate aus aller Welt teilen sich unterjährig die ca. 300 Krippen fassende Ausstellung und können auf Anfrage ganzjährig besichtigt werden. Lohnenswert ist es auch, die monumentale Krippe in der Pfarrkirche St. Joh. Nepomuk anzuschauen.

Information: Kath. Pfarramt Hadamar, Tel. 0 64 33 / 9 30 50
Pfarrer Lippert, Tel. 0 64 35 / 5 48 15 32
www.krippenausstellung-hadamar.de

Hadamar

Rosengarten auf dem Herzenberg

Besonderer Anziehungspunkt in den Sommermonaten ist der zauberhafte Rosengarten auf dem Herzenberg, in dem über 2000 Rosenstöcke in unterschiedlichen Themengärten zum Verweilen einladen. Der Garten ist ganzjährig geöffnet. Führungen sind auf Anfrage möglich.
Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Information: Rosengarten Hadamar e.V.,
M. Groneberg, Tel. 01 78 / 5 41 66 04

Wallfahrtskapelle auf dem Herzenberg

Weithin sichtbare Muttergottes-Kapelle aus dem 17. Jahrhundert mit Gnadenbild und prächtigem Hochaltar. Vier nassauische Fürsten ließen ihre Herzen in dieser Kapelle bestatten. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 16 Uhr. Mai – September: sonntags 15 Uhr Andachten, donnerstags 18:30 Uhr Gottesdienst.

Synagoge

Eines der wenigen erhaltenen jüdischen Gotteshäuser. Im Innern der im Jahre 1841 erbauten Synagoge befindet sich heute eine Dokumentation über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Hadamar.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Information: Stadtverw. Hadamar, Tel. 0 64 33 / 8 91 74

Gedenkstätte Hadamar

Die Gedenkstätte auf dem Mönchberg erinnert an die Opfer der national-sozialistischen Euthanasie-Verbrechen. Während der Öffnungszeiten können die Ausstellung, die Kellerräume mit der ehemaligen Gaskammer, die frühere „T4“ - Busgarage und der Friedhof besucht werden.

Öffnungszeiten: Di - Do, jeweils von 9 - 16 Uhr. Fr 9 -13 Uhr (an Feiertagen geschlossen). An jedem ersten u. dritten Sonntag im Monat ist die Gedenkstätte von 14 - 17 Uhr geöffnet. An diesen Tagen findet eine öffentliche Führung statt. Führungen für Gruppen nach Voranmeldung.

Information: Gedenkstätte Hadamar, Tel. 0 64 33 / 91 71 72
gedenkstaette-hadamar@lwv-hessen.de

Hadamar

Wandern im Hadamarer Land

Ausgedehnte Mischwälder, Wiesentäler und sanfte Hügellandschaften kennzeichnen die Region im Hadamarer Land und den ländlich geprägten Stadtteilen. Man findet keine Kurmeilen, sondern alte Handelswege, ehemalige Poststraßen und naturbelassene Pfade. Die Wanderwege, gekennzeichnet durch blaue Schilder, erschließen die stadtnahen Erholungsgebiete mit herrlichem Fernblick auf die Höhen des Westerwaldes und das Lahntal. Auf 17 Rundwanderwegen mit 4 verschiedenen Ausgangspunkten entdeckt man eine intakte Natur in abwechslungsreicher Landschaft. Als besondere geologische Sehenswürdigkeiten wurden das „Heidenhäuschen“ im Naturschutzgebiet bei Hadamar-Oberzeuzheim und das „Steinkammergrab“ in Hadamar-Niederzeuzheim in den Geopark Westerwald-Lahn-Taunus aufgenommen (Infos unter www.geopark-wlt.de).

Information: Wanderkarten sind erhältlich bei der Stadtverwaltung/Tourismusbüro im alten Rathaus, sowie im Hotel Nassau-Oranien.

Planwagenfahrten

Romantische Planwagenfahrten durch den schönen Westerwald, z. B. in die idyllische Holzbachschlucht bei Seck, an den erholsamen Wiesensee oder zu anderen gewünschten Zielen.

Information: Andreas Egenolf, Melanderstraße 11
65589 Hadamar, Tel. 0 64 33 / 32 76

Erwin-Stein-Schule (Staatliche Glasfachschule)

Seit 1949 in Hadamar ansässig, hat sich die Glasfachschule zur bekanntesten Ausbildungsstätte für Glasbe-/verarbeitung über die Grenzen Deutschlands hinaus entwickelt. Gelehrt wird die technische funktionelle Anwendung des Glases in der Architektur ebenso wie der gestalterische Umgang mit dem zerbrechlichen Material. Besichtigungen und Führungen im Werkstattbetrieb sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Information: Sekretariat Glasfachschule, Tel. 0 64 33 / 9 12 90

Hadamar

Hadamar – Niederzeuzheim

Pfarrkirche St. Peter

Alter romanischer Westturm mit angebautem Schiff und Chor aus dem 18. Jahrhundert. Besonders sehenswert für Liebhaber des Hadamarer Barocks sind der Hochaltar und zwei Seitenaltäre. Öffnungszeiten: täglich von 9 -18 Uhr.

Dorfmuseum

Die "gute alte Zeit" wieder entdecken! Neben original eingerichteten Wohnräumen des 19. und 20. Jahrhunderts zeigt der Museumssaal eine erlesene Sammlung ländlichen Kulturguts und ermöglicht Einblick in die Lebensweise unserer Vorfahren. Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Information: Gerhard Jaik, Tel. 0 64 33 / 48 77
Reinhold Hanke, Tel. 0 64 33 / 7 02 53

Sehenswert sind auch die bis zu 200 Jahre alten landwirtschaftlichen Geräte, die zum Teil auch ganzjährig in einer Freilandausstellung im historischen Ortskern von Niederzeuzheim zu bewundern sind.

Hadamar – Oberweyer

Dorfmuseum

Ländliches Kulturgut, so wie es früher war, ist im Dorfmuseum ausgestellt. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Information: Winfried Martin, Tel. 0 64 33 / 57 66
Helga Schlitt, Tel. 0 64 33 / 18 72

Hünfelden-Dauborn

Dauborn ist bekannt durch die Kornbrennereien und den hieraus resultierenden klaren „Dauborner" Schnaps. Der jährlich am ersten Wochenende im September stattfindende „Dauborner Markt" ist ein Volksfest mit Kram- und Viehmarkt von überregionaler Bedeutung.

Hünfelden-Dauborn

Zum Ortsteil Dauborn gehört der Weiler Gnadenthal, ein ehemaliges adeliges Nonnenkloster des Zisterzienser-Ordens. Heute sind restaurierte Fachwerkbauten mit Kirche und Äbtissinnenhaus zu besichtigen. Von Gnadenthal führen befestigte Wanderwege durch Feld und Wald in den nahe gelegenen Ortsteil Ohren.

Mittlerweile traditionell, findet jeweils am ersten Sonntag im Mai die Radrundtour Ems- & Wörsbachtal über eine Länge von 42 km statt. Der interkommunale Aktionstag zwischen den Städten und Gemeinden Bad Camberg, Brechen, Hünfelden, Hünstetten, Idstein und Selters führt durch die wunderschöne Landschaft u. Natur der Region.

Information: Gemeindeverwaltung Hünfelden
Le Thillay-Platz, 65597 Hünfelden, Tel. 0 64 38 / 83 80
gemeinde@huenfelden.de, www.huenfelden.de

Hünfelden - Kirberg

Historischer Dorfkern mit restaurierten Fachwerkbauten. Von besonderem Interesse sind das „Stein'sche Haus" und die restaurierte Burgruine mit Aussichtsturm sowie Resten der alten Stadtmauer. Ein Heimatmuseum befindet sich im alten Rathaus.

Kirberg ist weiterhin Ausgangspunkt zahlreicher gut befestigter Wanderwege in die nähere Umgebung. Die einzelnen Ortsteile sind über einen ausgewiesenen Rundwanderweg miteinander verbunden und erreichbar.

Hünfeldener Winterzauber

Der überregional bekannte Weihnachtsmarkt „Hünfeldener Winterzauber" findet am dritten Advent im historischen Ortskern des Fleckens Kirberg statt. An über 100 teils historischen Ständen werden weihnachtliche Leckereien, Handwerkskunst und andere erlesene Waren angeboten und ausgestellt. Das alte Rathaus Kirberg mit dem Heimatmuseum ist geöffnet.

Information: Gemeindeverwaltung Hünfelden
Le Thillay-Platz, 65597 Hünfelden, Tel. 0 64 38 / 83 80
gemeinde@huenfelden.de, www.huenfelden.de

Hünfelden - Mensfelden

Das Naturschutzgebiet „Mensfelder Kopf“

befindet sich auf einem Bergrücken aus Taunusquarzit und Tonschiefer in der Nähe des Sportplatzes von Hünfelden-Mensfelden. Seine überregionale Bedeutung als europäisches Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebiet mit seinem einzigartig bietenden Lebensraum für bestimmte Tier- und Pflanzenarten, ermöglicht einen herrlichen Ausblick auf das Limburger Becken, den Westerwald und den Taunus bis hin zum Feldberg.

Information: Gemeindeverwaltung Hünfelden
Le Thillay-Platz, 65597 Hünfelden, Tel. 0 64 38 / 83 80
gemeinde@huenfelden.de, www.huenfelden.de

Limburg

Altstadtführungen

ganzjährig auf Bestellung für Gruppen bis max. 25 Personen möglich.

Allgemeine Stadtführung

Dauer: ca. 1,5 Std. zu Fuß. *Gruppenpreis: 80,- EUR (Engl./Frz. 95,- EUR).*

Erweiterte Stadtführung

Dauer: ca. 2 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 110,- EUR (Engl./Frz. 130,- EUR).*

Kleine Stadtführung

Dauer: ca. 1 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 60,- EUR (Engl./Frz. 70,- EUR).*

Stadtführung aus Frauensicht

Vorgestellt werden Frauen, die einmal in Limburg gelebt und gewirkt haben. Dauer ca. 2 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 110,- EUR.*

Sagenhafte Stadtführung

Eine Stadtführung mit musikalischer u. darstellerischer Einlage inkl.einem Getränk pro Teilnehmer. Dauer ca. 2 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 180,- EUR.*

Nachtwächterführung

Rundgang durch die Altstadt mit dem Nachtwächter. Dauer ca. 1 ½ Stunden zu Fuß. *> Gruppenpreis: 100,- EUR (max. 25 Pers).*

Öffentliche Stadtführungen für Einzelpersonen

und Kleingruppen bis 6 Personen (Treffpunkt: Plötze) nur am Wochenende

Ab April bis Ende Oktober

- Allgemeine Stadtführung (1,5 Std) samstags um 15.00 Uhr und sonntags um 14.30 Uhr
- Nachtwächterführung (1,5 Std) samstags um 20.00 Uhr

Limburg

Ab November bis Ende März

- Allgemeine Stadtführung (1,5 Std) jeden 1. Samstag im Monat um 15.00 Uhr
- Nachtwächterführung (1,5 Std) jeden 1. Samstag im Monat um 19.00 Uhr

Nachtwächterführung Erw. 8,- EUR, Kind (6-14 Jahre) 4,- EUR
Allgemeine Stadtführung Erwachsene 6,- Euro, Kind (6-14 Jahre) 3,- EUR

Hinweis: An allen Adventssamstagen ist der Treffpunkt aufgrund des Christkindlmarktes der Bischofsplatz (Stadtkirche).

Marinemuseum „Katzenturm“ a. d. Lahn

Das Marinemuseum beinhaltet eine der größten Schiffsmodellausstellungen im Maßstab 1:1240. Es sind alle Schiffe der deutschen Marinen von 1900 bis heute zu besichtigen. Darüber hinaus viele Exponate der militärischen und zivilen Schifffahrt. Führungen nach Vereinbarung. Öffnungszeiten: Jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat ab 14 Uhr.

Information: Marinekameradschaft Limburg, Herr Mehler, Tel. 0162 / 6838904, mklimburgkm@aol.com

Limburger St. Georgs Dom Baugeschichte

Auf dem Gelände seiner Burg gründete Graf Konrad Kurzbold im Jahre 910 ein Kanonikerstift für eine zu bauende Georgskirche (um 940), die 1058 verschönert und erweitert wurde. Um 1180/90 begannen die Bürger der Stadt gemeinsam mit den Burgbewohnern und dem Kanonikerstift an der gleichen Stelle eine neue größere Kirche zu bauen. Die heutige Kirche wurde im Jahr 1235 als Stifts- und Pfarrkirche geweiht. Sie erhielt neben dem hl. Georg den hl. Nikolaus zu Pfarrpatron.

> Di - Fr Führungen ohne Voranmeldung um 11 und 15 Uhr, Sa 11 Uhr und So 12 Uhr. Gruppenführungen (ab 6 Personen) bitte im Büro für Domführungen vorzeitig anmelden. 3,- EUR pro Person. Kinder bis 16 Jahre gratis

Öffnungszeiten: 01.4.-31.10. von 8 -19 Uhr. 01.11.-31.3. von 9-17 Uhr.

Information: Büro für Domführungen, Tel. 0 64 31 / 929 799 50, domfuehrungen@dom-limburg.de

Limburg

Diözesanmuseum und Domschatz (Staurothek)

Auf über 650 m² Fläche zeigt das Diözesanmuseum zahlreiche Kunstwerke und historische Zeitzeugnisse von der Spätantike bis in die Gegenwart. Neben den Schatzkammern mit der berühmten Limburger Staurothek und dem Petrusstab gehören Teile des Bischofshauses inkl. der sehenswerten Kapelle zu den Besonderheiten des Museums. Mehrmals wechselnde Sonderausstellungen vertiefen verschiedenste Aspekte der Kunst- und Diözesangeschichte.

Eintritt: *> Erwachsene 3,- EUR / Schüler ab 12 J. und Studenten 2,- EUR*

Führungen sind nach Voranmeldung möglich. *> Gruppenpreis 30,- EUR. (bis 20 Personen) zzgl. Eintritt p. P.*

Öffnungszeiten: 1.4. - 30.12. Di – Sa je 10-13 Uhr und 14-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-17 Uhr, Montag geschlossen.

Information: Diözesanmuseum, Domstr. 12, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31 / 295 482, dioezesanmuseum@bistumlimburg.de, www.staurothek.de

Kunstsammlungen der Stadt Limburg

Sehen und erleben, dazu laden die Kunstsammlungen der Stadt Limburg ein. Als Ort der Begegnungen mit der bildenden Kunst bietet das städtische Ausstellungshaus ein attraktives und vielfältiges Programm. Gezeigt werden Werke aus den eigenen Sammlungen, Künstlerinnen und Künstler der zeitgenössischen Szene und aus der Region. Parallel zu den Öffnungszeiten der Sonderausstellungen werden im Ernst-Moritz-Engert-Raum Arbeiten des Silhouettenkünstlers zu einzelnen Schaffensperioden gezeigt. *Der Eintritt ist frei*

Öffnungszeiten: Ende Januar – Mitte November
Di + Mi 8.30 -14.00 Uhr
Do., So. + Feiertags 11.00 – 17.00 Uhr

Montags, Karfreitag, Ostermontag, Pfingsmontag und Fronleichnam geschlossen

Information: Magistrat der Kreisstadt Limburg/Lahn
Kulturamt, Fischmark 21, 65549 Limburg an der Lahn
Tel. 0 64 31 / 20 39 12, kulturamt@stadt.limburg.de

Schiffahrt durch das Lahntal mit dem Fahrgastschiff „Wappen von Limburg“

Erleben Sie eine Schiffsrundfahrt durch das idyllische Lahntal. Unser Schiff steht Ihnen ganzjährig für Fahrten und Feierlichkeiten aller Art zur Verfügung.

Limburg

Zwischen Ostern und Ende Oktober fahren wir zusätzlich nach Fahrplan. Abfahrten in Limburg: Di., Do., Sa. und So.: Oraniensteinrundfahrt. Kleine Rundfahrt nach Dietkirchen/Dehrn. Mi. und Fr. Fahrt nach Balduinstein (einfach oder Hin- und Rückfahrt). Zusätzlich bieten wir Ihnen ein umfassendes Angebot an Abend-, Motto- und Themenfahrten. Abfahrt in Limburg am Eschhöfer Weg. Fahrtzeiten: Die aktuellen Abfahrtszeiten, Fahrpreise und Informationen finden Sie in unserem Fahrplan oder unter www.lahntalschiffahrt.de

Information: Lahntalschiffahrt Vomfell, Rheinstr. 7
65555 Limburg, Schiffstel. 01 71 / 7 72 91 05 (8 - 13 Uhr und 18 - 21 Uhr) info@lahntalschiffahrt.de, www.lahntalschiffahrt.de

Bootsverleih *ab 01. April*

> Tret- und Ruderboote ab 8,- EUR/30 Min., 15,- EUR/Std.
> BBQ-Donuts für 9 Personen ab 70,- EUR/Std.

Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung.

Information: Eschhöfer Weg - Schiffsanleger / Bootsverleih
Tel. 01 76 / 63 30 10 33, info@wasserfest.de

Limburg-Linter

Sport- u. Freizeitpark Linter

Auf der Adventure Golf Anlage der Familie Fluck, am Kreisel B 417 Richtung Blumenrod, eröffnet sich ein vielfältiges Angebot an Outdoor-Aktivitäten. Neben Adventure-Golf, Shuffleboard, Sommerstockschießen, Teppichcurling, Boule, Tennis, Mini-Fußball und -Hockey, Fußballbillard, Fußball-Dart, Bogen-Dart, 4-Gewinnt-Basketball, Snag-Golf, Cornhole spielen. Die sehr ansprechend gestaltete Außenanlage garantiert fröhliche Stunden für Familien, Schulen, Firmenevents und Geburtstagsfeiern.

Öffnungszeiten: SA, SO u. Feiertage von 11-18 Uhr,
Dienstag-Freitag 13-18 Uhr, Montag Ruhetag

Adventure-Golf im Rahmen der Öffnungszeiten der Pizzeria bis 22:30 Uhr.

Information: Sport- und Freizeitpark Linter, Hubert Fluck, Am Weiher 3, 65550 Limburg-Linter, Tel. 0 64 31 / 7 79 98 25, Fax: 0 64 31 / 94 65 34, info@sportpark-linter.de, www.sportpark-linter.de

Löhnberg

Laneburg

Die 1324 zum ersten Mal urkundlich erwähnte Laneburg in Löhnberg wurde von Graf Johann von Nassau-Dillenburg erbaut und später zum Residenzschloss ausgebaut. Neben Weilburg und Hadamar ist es die dritte Renaissanceanlage im Landkreis. Nach dem verheerenden Brand von 1900 blieben nur noch die Grundmauern stehen. Überregional bekannt wurde die Laneburg durch den Schatzfund im Jahr 2000. Der Münzschatz (211 Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert) kann in der Hauptstelle der Kreissparkasse in Löhnberg zu den jeweiligen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Mit der Versicherungssumme des Brandes der Laneburg errichtete die Gemeinde Löhnberg 1905 eine Hofanlage, die als regelmäßige Dreiseitanlage gebaut wurde. Dort wurden alle Gemeindeeinrichtungen (Rathaus, Feuerwehr, Schule, Gefängnis, Stallungen, Viehwaage, Leichenwagen usw.) untergebracht. Auch diese Ausprägung ist im Landkreis einmalig. Heute – nach aufwendiger Sanierung – befindet sich an dieser Stelle das Mehrgenerationenhaus. Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen und profitieren vom gegenseitigen Austausch und verschiedenen Angeboten.

Wassermuseum

2015 wurde das Ensemble im Mehrgenerationenhaus durch die Eröffnung des Wassermuseums vervollständigt. Anhand von fünf Stationen rund um das Thema Wasser werden die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Löhnberg, der Naturraum an Lahn und Kallenbach, das um 1900 geplante Kurbadgebiet Obershausen, die weltweit bekannten Selters Mineralquellen sowie einmalige ca. 400 Millionen Jahre alte Fossilien eines devonischen Meeresbodens präsentiert. Zusätzlich wurde ein historischer Dorfladen von 1900 als Kulisse eingebaut und mit einer modernen Lehrküche kombiniert.

Brunnenanlagen in der Großgemeinde Löhnberg

In der Großgemeinde befinden sich insgesamt ca. 20 Mineralbrunnen, so dass Löhnberg zu den größten Mineralwassergebieten Deutschlands zählt. Neben dem natürlichen Mineralbrunnen Sauerborn in der Kerngemeinde, welcher direkt an dem überregionalen Radfernweg R7 liegt, befinden sich im Ortsteil Obershausen, an dem Kallenbachradweg, noch drei weitere Brunnen: die „Bismarck Quelle“, „Ködinger Quelle“ und „Quelle in der Huber“. Diese wurden 2017 reaktiviert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Aussichtsturm

2017 entstand ein neuer Aussichtsturm, welcher aus einer Holzkonstruktion mit Stahlverstrebungen besteht. Er befindet sich in unmittelbarer Lage zu einem Grillplatz und dem forstbotanischen Garten. Vom 18 Meter hohen Turm aus hat man – auf vier Aussichtsplattformen – einen hervorragenden Ausblick auf das gesamte Lahn- und Kallenbachtal. Von dieser Stelle aus kann die geologische Entstehung des Lahntals sowie das Löhnberger Mineralwassereinzugsgebiet räumlich erfasst werden. Bei schönem Wetter kann man bis zum kleinen Feldberg im Taunus, zum Knoten sowie bis nach Hohenahr schauen.

Information: Gemeindeverwaltung Löhnberg
Obertorstraße 5, 35792 Löhnberg, Tel. 0 64 71 / 98 66 12
info@loehnberg.de, www.gemeinde-loehnberg.de

Mengerskirchen

Schloss Mengerskirchen / Burgruine Maienburg

Das neu restaurierte Schloss des Marktfleckens Mengerskirchen und heutiger Sitz der Gemeindeverwaltung sowie die Burgruine Maienburg im Ortsteil Winkels sind jederzeit kostenlos zu besichtigen.

Turmmuseum Schloss Mengerskirchen

Das Museum wurde 1990 eröffnet und ist im ältesten Teil des Schlosses, einem Wohn- und Wehrturm aus dem 14. Jahrhundert untergebracht. Gezeigt werden u. a. Dokumente zur Geschichte, Kleider und Wäsche aus früherer Zeit, sakrale Gegenstände aus Kirchen und Haushalten, Werkstatteinrichtungen verschiedener Handwerke, u. a. eine funktionsfähige Nagelschmiede, mittelalterliche Rankenmalerei in Kalk-Secco-Technik, Architekturmalerei aus dem 17. Jahrhundert an Innen- und Außenwänden. Sonderführungen sind nach Absprache möglich.

Öffnungszeiten: ab Mai jeden zweiten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Information: Museumsleitung Frau Elke Lisken
Tel. 0 64 76 / 81 38

Mengerskirchen

Waldsee

Lage: Zwischen den Ortsteilen Mengerskirchen-Winkels und Probbach direkt am Waldrand. Dieser See ist abseits gelegen und ideal zum Schwimmen und Angeln. Mit Kiosk und Grillmöglichkeit.

Wäller-Camp Seeweiher Mengerskirchen

Lage: Zwischen Mengerskirchen und Waldernbach. Strandbad mit Liegewiese, Beachbar, Spielplatz und Outdoor-Sportangeboten. Großer Wohnmobilhafen und NaturCamp.
Info: www.waeller-camp.de, 06476/4190160

Wandern

Über 60 km markierte Wanderwege laden zur Erkundung der Landschaft ein.

Rundwanderweg Buchwald

Im Wandergebiet und am Windpark Knoten ist der 4,4 km lange Rundweg „Buchwald“ in Form eines Lehrpfades ausgeschildert. Im Einklang mit dem Windpark ist durch eine neue und innovative Beschilderung das herrliche Wandergebiet gestaltet. Auf der gesamten Strecke erwartet den Wanderer eine Beschilderung in Form eines Frage-Antwort-Spiels über einzelne Informationen rund um den Windpark Mengerskirchen.

Kerkerbachtalweg

Der Kerkerbach gab der 35km langen Kerkerbachbahn ihren Namen. Die Schmalspurbahn verkehrte zwischen 1887 und 1960 zwischen Runkel und Mengerskirchen. Die Bahnstrecke diente überwiegend dem Transport von Ton, Braunkohle, Erz und Marmor. Heute verläuft entlang der ehemaligen Bahntrasse ein ausgebauter Rad- und Wanderweg.

Radwandern

Die Natur rund um den Knoten bietet sowohl abwechslungsreiche Strecken als auch herrliche Landschaften für eine Radtour.

> Broschüre „Naturerlebnis Knotengebiet“ mit Radtour „Rund um den Knoten“ für 4,50 EUR erhältlich.

Information: Marktflecken Mengerskirchen, Schlossstr. 3, 35794 Mengerskirchen, Tel. 0 64 76 / 9 13 60
info@mengerskirchen.de, www.mengerskirchen.de

Merenberg

Burgruine

In geringer Entfernung zur Lahn bewacht die Burgruine Merenberg das Tor zum Westerwald. Die Ruine der 1646 zerstörten Burg ist Wahrzeichen des Marktfleckens Merenberg. Die Burgruine ist renoviert, der Turm der Ruine kann bestiegen werden. Weiterhin sehenswert ist die gut restaurierte St. Barbara Kirche sowie das Westtor.

Brunnenplatz Merenberg

Im Ortskern von Merenberg befindet sich die Brunnenanlage aus dem 19. Jahrhundert an einem historischen Brunnenschacht. Neben einer gusseisernen, denkmalgeschützten Viehtränke aus dem späten 19. Jahrhundert besteht die Anlage aus mehreren gepflasterten Treppen und Ebenen. Die Lage des Brunnenplatzes ist ein idealer Ausgangspunkt für Radfahrer und Wanderer, da die Anbindung an das Radwegenetz in alle Richtungen möglich ist. Besucher des Vöhlerweihers und der Appenkirche kommen beinahe zwangsläufig an diesem Punkt vorbei. Gleichzeitig dient dieser Platz als Treffpunkt und Startort für Besichtigungen der Burgruine Merenberg.

Information: Gemeindeverwaltung Merenberg
Allendorfer Straße 4, 35799 Merenberg, Tel. 0 64 71 / 9 53 90
gemeindeverwaltung@merenberg.de, www.merenberg.de

Naherholungsgebiet Vöhler Weiher

Hier findet der Gast neben einer Pension, einem Campingplatz und einer Gaststätte zahlreiche Erholungsmöglichkeiten. Angeln möglich.

Information: Familie Ziola, Vöhler Weiher, 35799 Merenberg
Tel. 0 64 71 / 5 21 20

Runkel

Burg – Die zur Zeit des Hohenstaufer Kaisers Friedrich Barbarossa erbaute Burg gilt als eine der schönsten Burgruinen in Deutschland. Gruppen und Führungen nur nach Voranmeldung möglich.

> Erwachsene 4,- EUR. Ermäßigt (Kinder bis 14 Jahren) 2,50 EUR.
> Senioren, Jugendliche 3,50 EUR.
> Gruppe ab 15 Personen, inkl. Führung 4,50 EUR.

Öffnungszeiten: Karfreitag oder spätestens 01. April bis 31. Oktober durchgehend von 10-17 Uhr. Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Information: Burgverwaltung Runkel, Tel. 0 64 82 / 94 14 72
Tourist-Info, Tel. 0 64 82 / 91 61 60, info@stadtrunkel.de

Runkel

Stadtführungen – ganzjährig auf Bestellung für Gruppen bis max. 20 Personen möglich. Dauer ca. 1 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis 30,- EUR.* Kinderstadtführung auf Anfrage

E-Bike Verleih – Entdecken Sie das Lahntal oder Kerkerbachtal ganz bequem mit dem E-Bike. Verleih direkt bei der Tourist-Info Runkel. *> pro Tag 23,- EUR (100,- EUR Kaution).*

Wandern und Radfahren – In Runkel warten auf Sie der Lahnwanderweg und die permanenten Wanderwege „In den Steilhängen der Lahn" und „Durch das Kerkerbachtal". Außerdem laden der Lahnradweg und der Kerkerbachtalradweg zu einer gemütlichen Radtour ein.
Ganzjährig geführte Wanderungen Dauer ca. 2,5 Std Streckenlänge: 12km Preis: 45,-EUR. Auch kürzere Alternativstrecken werden angeboten.

Planetenlehrpfad zwischen Runkel und Villmar
Dem hessischen Radfernweg R 7 folgend, kann man in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs in Runkel den Planetenlehrpfad in Richtung Villmar begehen, der unser Sonnensystem im Maßstab 1:1Mrd. abbildet. Dabei sind die Größe der Sonne, die acht Planeten und auch deren Abstände untereinander an diesen Maßstab angepasst. Ausgehend vom Sonnenmodell kann man auf einer Länge von 4,5 km die Planeten bestaunen und sie über Hinweisschilder oder anhand von QR-Codes näher entdecken.
www.senckenberg-schule.de/planetenlehrpfad

Information: Tourist-Info Runkel, Burgstr. 23, 65594 Runkel
Tel. 0 64 82 / 91 61 60, info@stadtrunkel.de, www.runkel-lahn.de

Hofener Mühle – 300 Jahre altes Kulturdenkmal, Mühlenführungen und auf Wunsch Bett und Frühstück, Kaffee und Kuchen, Feiern in der Scheune.

LAHNTOURS – Campingplatz – Campingplatz am Lahnufer, Original Indianer- Tipidorf, Moderner Sanitärtrakt (barrierefrei), zahlreiche Feuer- u. Grillstellen, Spielplatz, Restaurant mit original italienischer Küche, Kanu- u. Fahrradverleih, Geöffnet von Mai bis Oktober.

LAHNTOURS - Kanustation: Lahntours- Kanustation Runkel: Kanutouren für Individualreisende und Gruppen (ein-/ mehrtägig), Kanadier und Kajaks (inkl. Paddel, Schwimmwesten, Proviantttonnen, Packsäcke, Flussbeschreibung, Einführung), Personentransfer, Sonderangebote für Gruppen und Familien.

Information: „Lahntours-Campingplatz Runkel, Campingplatz 1, 65594 Runkel, Tel. 06482-911022, Kanustation: 06482-911021, campingplatz@lahntours.de, www.lahntours.de"

Selters / Ts. - Haintchen

Höhenort im Hintertaunus

mit einer das Dorfbild überragenden Barockkirche St. Nikolaus von 1751 mit wertvoller originaler Innenausstattung. Zahlreiche Kapellen und Bildstöcke im Orts- und Gemarkungsbereich. Ausgangsort vieler Taunuswanderungen.

Information: Gemeindeverwaltung Niederselters
Brunnenstraße 46, 65618 Selters (Taunus)
Tel. 0 64 83 / 9 12 20, Fax: 0 64 83 / 91 22 20
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

Selters / Ts. – Münster

Evangelische Pfarrkirche

mit um das Jahr 1000 n. Chr. errichtetem romanischen Westturm. Pfarrhaus von 1716. Museal eingerichtete Heimatstube im ehemaligen Rathaus, vorher Dorfschule.

Freizeitgelände „Lago Alfredo“

Im Laubustal

befinden sich zahlreiche alte Mühlen, die teils heute noch bewirtschaftet werden.

Information: Gemeindeverwaltung Niederselters
Brunnenstraße 46, 65618 Selters (Taunus)
Tel. 0 64 83 / 9 12 20, Fax: 0 64 83 / 91 22 20
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

Selters / Ts. - Niederselters

Historischer Ortskern

des erstmals im Jahre 772 n. Chr. erwähnten Runddorfes mit einer zum Kulturzentrum umgestalteten Barockkirche von 1717. Drei restaurierte ehemalige Hotels aus dem 18. Jahrhundert prägen noch heute das Dorfbild: Zum römischen Kaiser, Zum doppelten Adler, Gasthof Send. In einer klassizistischen kurtrierischen Kaserne von 1792 ist heute das Rathaus untergebracht.

Selters / Ts. - Niederselters

Im Selterswassermuseum kann bei Führungen durch den Brunnentempel (1907 gebaut im Jugendstil), den Haustrunkraum und die Gesellschaftsräume an der berühmten, seit 1536 bekannten, Seltersquelle der Urtyp des Selterswasser probiert werden. Führungen nach Voranmeldungen.

Öffnungszeiten siehe www.selterswassermuseum.de

Information: Niederselterser Mineralbrunnen
Am Urseltersbrunnen 1-3, 65618 Selters (Taunus)
www.selterswassermuseum.de
Gemeindeverwaltung Selters (Taunus), Brunnenstraße 46,
65618 Selters (Taunus), Frau Altmann, Tel. 0 64 83 / 91 22 12
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

Selters / Ts. – Eisenbach

Eisenbach bietet neben der neuromanischen Kirche St. Petrus auffallend viele Bürgerhäuser mit hübschen Stuckfassaden als Zeugnisse heimischer Handwerkskunst. Auf dem Dorfplatz befindet sich der Clemens-Langenhof-Brunnen und im Ortseingangsbereich „Am Stotz" der neue Mehrgenerationenpark.

Außerdem sehenswert ist das Hofgut zu Hausen mit barockem Herrenhaus von 1662 und der Grabkapelle des Generalmajors August Freiherr von Kruse (1779-1848).

Information: Gemeindeverwaltung Niederselters
Brunnenstraße 46, 65618 Selters (Taunus)
Tel. 0 64 83 / 9 12 20, Fax: 0 64 83 / 91 22 20
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

Villmar

Lahn-Marmor-Museum

Öffnungszeiten: März - Oktober, DI - FR: 14-17 Uhr, SA, SO u. gesetzliche Feiertage 10-17 Uhr Eintrittspreise:

> Erwachsene 4,50 EUR.
> Ermäßigt (Schüler, Studenten, Behinderte) 3,50 EUR.
> Familien (max. 2 Erwachsene) 10,- EUR. Kinder unter 7 Jahren frei

Lahn-Marmor-Museum

Führungen ganzjährig nach Vereinbarung (max. 25 Personen):
> Museum EUR 35,- zzgl. Eintrittspreis
> Nationales Geotop „Unica-Bruch“ EUR 35,- Eintritt frei
> Kombiticket Museum und Unica-Bruch EUR 55,- zzgl. Eintrittspreis
> für Schulklassen kostenlos (nur Eintrittspreis)

Information: Lahn-Marmor-Museum Villmar, Oberau 4, 65606 Villmar, ggü. Bahnhof Villmar, Tel. 0 64 82 / 6 07 55 88, Mail: stiftung@lahn-marmor-museum.de www.lahn-marmor-museum.de

Nationaler Geotop und Naturdenkmal „UNICA-Bruch“

Weltweit einziges Schaufenster in ein devonisches Stromatoporenriff – in unmittelbarer Nähe des Lahn-Marmor-Museums. Öffentlich zugänglich, Besichtigung „auf eigene Gefahr“ und unter Beachtung der Verhaltensregeln im Denkmalbereich möglich.

Lahn-Marmor-Weg

Zwei Rundwege auf den Spuren des Lahnmarmors mit zahlreichen Stationen. Eine Informationsbroschüre erhalten Sie im Museum oder im Standesamt/Bauamt Villmar, König-Konrad-Straße 12.

Information: Gemeindeverwaltung Marktflecken Villmar, Tourist-Info, König-Konrad-Straße 12, 65606 Villmar, Mail: aline.rosbach@villmar.de / Tel. 0 64 82 / 60 77 15 Mail: kerstin.hensel@villmar.de / Tel. 0 64 82 / 60 77 20 www.marktflecken-villmar.de

Planetenlehrpfad zwischen Villmar und Runkel
Weitere Informationen: In dieser Broschüre unter Runkel oder unter www.senckenberg-schule.de/planetenlehrpfad

Villmar-Weyer

Heimatstube Weyer

Im ehemaligen Kohlekeller der Volkshalle Weyer werden auf rund 50 m² Fläche Fundstücke der Frühgeschichte, Dokumente zum Bergbau und Informationen zur Geschichte der Juden in Weyer und Umgebung gezeigt. Das Vereinsleben in Weyer, altes Handwerk, Schule und Kindergarten – alles ist vertreten. Gruppenführungen sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. *> Eintritt frei*

Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr

Information: Heimatstube Weyer, Untergasse 8, Villmar-Weyer, Frau Monika Krieger, Tel. 0 64 83 / 72 30

Waldbrunn – Ellar

Die katholische Pfarrkirche „Sankt Maximinus“

Ein klassizistischer Saalbau mit romanisierenden Formen wurde 1843/44 neben der Burg erbaut. Innere Ausstattung: hoher barocker Hauptaltar aus Düsseldorf von 1720, Seitenaltar aus der Hadamarer Barockschule des Hermann Volck von 1740, frühklassizistischer Marienaltar aus Kiedrich im Rheingau nach 1760 mit frühbarocker Mondsichelmadonna (um 1610/15), weitere Barockfiguren, Ausmalung im Jugendstil. Besichtigungen nach Absprache, Frau Schätzig, 0 64 36 / 69 00.

Kulturgeschichtliches Heimatmuseum

Das Museum im Ludwig-Bös-Haus (Alte Schule) in der Hintermeilinger Straße, bietet seit 1993 eine Darstellung der gesamten kulturgeschichtlichen Entwicklung von der Altsteinzeit bis zur Gegenwart. Seltene Exponate sind ein Meteorit, ein fossiles Ei eines Dinosauriers, eine Sammlung der hier von 1942 bis 1945 abgeworfenen britischen und amerikanischen Flugblätter u.v.m. Die erdgeschichtliche Abteilung wurde in den Katalog der überregionalen geologischen Museen aufgenommen, die Fossilien in den Katalog der paläontologischen Sammlungen Deutschlands.

Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag im Monat und am Tag des offenen Denkmals von 15 bis 17 Uhr

Information: Kultur- und Geschichtsverein Ellar,
Herr Michael Böcher, Tel. 0 64 36 / 60 22 93

Jüdischer Friedhof

18. Jahrhundert, benutzt bis 1937. Besuchsmöglichkeit: täglich außer freitags abends, samstags (Sabbat) und allen jüdischen Feiertagen. Schlüssel für Einlass wird benötigt.
Information: Dr. Peter Josef Mink, 65620 Waldbrunn, Tel.: 0 64 36 / 47 55

Hungerturm

Teil der Stadtmauer (Stadtrechte 10.07.1372) und mittelalterliches Gefängnis des Landgerichts St. Maximinus zu Ellar (benutzt bis Ende des 14. Jahrhunderts), renoviert durch den Kultur- und Geschichtsverein Ellar.

Information: Verkehrs- und Verschönerungsverein Ellar,
Herr Domink Becher, Tel. 0 64 79 / 24 74 87 oder
01 70 / 81 70 00 0

Burgruine

Die mittelalterliche Burgruine, die alte Stadtmauer mit einem Mauerrest des ehemaligen Stadttores und die alte Burgschmiede im Ortskern sind Zeugen der jahrhundertealten Geschichte Ellars (erste urkundliche Erwähnung am 18.07.807). Die mittelalterliche Landesburg der Grafen von Diez wurde im 12. Jahrhundert als Straßenfestung zum Schutze zweier alter Reichsstraßen errichtet. Sie ist heute renoviert und bietet vom Aussichtsturm eine gute Rundsicht über die Westerwaldlandschaft. Am ersten Wochenende im August wird alljährlich das Burgfest gefeiert. Öffnungszeiten: Mai bis Oktober von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Information: Verkehrs- u. Verschönerungsverein Ellar
Dominik Becher (1. Vorsitzender), 65620 Waldbrunn
Tel. 0 64 79 / 24 74 87 oder 01 70 / 81 70 00 0

Burgschmiede – Die historische Burgschmiede an der unteren Pforte der Stadtmauer wurde 1462 erstmals urkundlich erwähnt und bis kurz nach 1800 betrieben. Durch die intensiven Bemühungen des Kultur- & Geschichtsvereins Ellar wurde sie unter Denkmalschutz gestellt und mit Unterstützung der Gemeinde Waldbrunn vollständig renoviert und 1988 zu einem Museum ausgebaut. Es handelt sich um einen städtebaulich und technisch bedeutsamen kleinen Fachwerkbau, der aufgrund der kräftigen Hölzer wohl auf die Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg zurückgeht. Er beinhaltet eine voll funktionsfähige Schmiede sowie historische Geräte aus Landwirtschaft und heimischem Handwerk. Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag im Mai-September und am Tag des offenen Denkmals von 15-17 Uhr. In den Wintermonaten bleibt das Museum geschlossen.

Information: Kultur- und Geschichtsverein Ellar,
Herr Michael Böcher, Tel. 0 64 36 / 60 22 93

Waldbrunn-Lahr

Romanische Pfeilerbasilika

Romanische Pfeilerbasilika aus der Zeit um 1200, alter Kirchspielfriedhof, altes Fachwerkhaus (Pfarrhaus) aus dem 15. Jahrhundert, achteckige moderne kath. Pfarrkirche. Öffnungszeiten: Halbe Stunde vor und nach den Gottesdiensten

Information: Besichtigung nur nach Absprache
mit dem Pfarramt Lahr. Tel. 0 64 36 / 94 48 00

Waldbrunn - Lahr

Historische Ausstellung im alten Rathaus

Die Ausstellung vermittelt ein Stück Heimatgeschichte und zeigt Gebrauchsgegenstände aus dem früheren dörflichen Leben. Darüber hinaus gibt es Bildinformationen zu den heimatlichen Ringwällen aus der späten Hallstattzeit und Funde von Ausgrabungen in der Lahrer Feldgemarkung. Vom ungelochten Steinbeil, über eine umfangreiche Scherbensammlung aus der Keltenzeit, der neu zugegangenen keltischen Handdrehmühle bis zum mittelalterlichen Keramikpfännchen. Eine Besichtigung ist nach Vereinbarung möglich.

Information & Buchung: Lahrer Geschichtsgruppe, Alfons Becher, Tel.: 06479 / 739, Hans-Georg Daum, Tel.: 06479 / 368, Helmut Keul, Tel.: 06479 / 862

Weilburg

Öffentliche Altstadtführung – Führungen durch die barocke Residenzstadt werden von Mai bis September, jeweils samstags um 11 Uhr durchgeführt. Dauer: ca. 60 Min.

> Erwachsene: 3,- EUR, Kinder bis 12 Jahre frei.
> Gruppenpreis: 50,- EUR, Fremdsprache: 60,- EUR.

Kostümführungen mit dem Stadtpfeifer, Graf Johann Ernst oder Marktfrau Walli

Dauer: ca. 60 Min. *> Gruppenpreis: 55,- EUR.*

Nachtstadtführung mit 2 Fackeln. *> Gruppenpreis: 65,- EUR.*

Henriettenführungen

Stadtführungen mit Schauspiel (3 Akteure) finden an festgelegten Terminen statt. Diese erfahren Sie auf telefonische Nachfrage. Für Gruppen bis 25 Personen werden sie nach vorheriger Anmeldung durchgeführt.
> Gruppenpreis: 120,- EUR.

Laternenführung – Jeder Teilnehmer trägt eine Laterne - zum Abschluss gibt es eine köstliche Überraschung. Dauer ca. 60 Min., Treffpunkt nach Absprache, *Einzelpreis: 11,- EUR*

Familienführung durch Weilburg – Dauer: 90 Min., Treffpunkt Marktplatz, *Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR*

Altstadtführung „Stadt-Land-Fluss“ – Dauer: 90 Min., Treffpunkt Marktplatz. *Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR*

Weilburg

Weilburg ´zauberhaft´ – Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Postplatz
Einzelpreis: 10,- EUR

Themenführung Industriedenkmäler – Dauer: 90 Mln., Treffpunkt: König-Konrad-Platz, *Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR*

Stadtführung mit dem Bürgermeister a.D. Hans-Peter Schick
Auf den Spuren deutscher Monarchie - Demokratie - Anarchie in Weilburg. Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Neptunbrunnen Marktplatz, *Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR*

Weilburg – eine Stadt im Mittelalter
08.03.2020, 15.00 Uhr; 25.10.2020, 15.00 Uhr
Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Neptunbrunnen Marktplatz Weilburg,
> Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR

Weilburg – eine Stadt mit Schleife drum! Stadtrundgang entlang der Lahn. Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Postplatz Weilburg,
> Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR €

„Unbekanntes Weilburg – Was selbst Weilburger kaum wissen“
Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Neptunbrunnen Marktplatz Weilburg,
> Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR

Themenführung „Von Walpurga bis Heilig Kreuz - Weilburg und seine Kirchen“ Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Marktplatz,
> Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR

Themenführung „1115 Jahre Pleiten, Pech und Pannen in Weilburg“ Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Marktplatz,
> Einzelpreis: 5,- EUR, Gruppenpreis: 75,- EUR

Weilburg

Wildpark „Tiergarten Weilburg“ – Führung: „Von der Speisekammer des Grafen zum Park für Natur und Mensch“

Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Haupteingang des Wildparks „Tiergarten Weilburg“

> Eintritt: Wildpark „Tiergarten Weilburg“, Führung: frei, mit Bürgermeister a.D. Hans-Peter Schick, buchbar über h.p.schick@t-online.de

---

Altstadtführung Weilburg für Gruppen

bis 25 Teilnehmer, nach Terminwunsch, Treffpunkt variabel,
Dauer: 60 Min. *> Gruppenpreis: 50,- EUR* oder
Dauer: 90 Min. *> Gruppenpreis: 75,- EUR* €€

Information & Buchung: Kur- und Verkehrsverein Weilburg an der Lahn e.V., Marktplatz 3, 35781 Weilburg, Tel. 06471-/9274875, info@kvv-weilburg.de

Bergbau- und Stadtmuseum

Gleich zwei Museen unter einem Dach erwarten den Besucher im Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg. Außerdem ist im Gebäude auch noch die Tourist-Information untergebracht.

Was man dem über 300 Jahre alten Barockgebäude nicht ansieht ist das Schaubergwerk darunter. Auf einer Länge von 200 Metern sieht man Abbau, Fördereinrichtungen, Schacht- und Streckenausbau mit betriebsbereiten Originalmaschinen. Die Ausstellung im Erdgeschoss zeigt den Bergbau in der Region: Eisenerz-, Schiefer-, Phosphorit- und Marmorabbau und Tongewinnung.

Die komplette 1. Etage widmet sich der Stadtgeschichte. Von der Ersterwähnung 906 bis heute spannt sich der Bogen in einem chronologischen Rundgang mit Exponaten, Bildern und erklärenden Texten. Hier begegnen wir Konrad, dem ersten deutschen König genauso wie dem ersten Präsidenten der Frankfurter Nationalversammlung Heinrich von Gagern. Eine Schaubibliothek stellt kostbare Bücher aus vergangenen Jahrhunderten vor. Hier sehen Sie unter anderem eine der wenigen kompletten Sammlungen der Merian-Stiche aus dem 17. Jahrhundert.

Audioguides in Deutsch, Englisch und als Kinderführung verfügbar.

Weilburg

> Erwachsene: 3,50 EUR (Museum und „Tiefer Stollen").
> Ermäßigt: (Kinder, Jugendliche, Behinderte) 2,50 EUR.
> Familienkarte: (2 Erwachsende mit minderjähr. Kindern) 8,- EUR.
> Gruppenpreise siehe Homepage.
> Kombiticket für Schloss und Bergbau- u. Stadtmuseum, Erwachsene 7,- EUR, Ermäßigt 4,- EUR, Familienkarte 15,- EUR

Öffnungszeiten:
April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr
November bis März: Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr
Winterpause von Mitte Dezember bis Ende Januar

Information: Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg
Schlossplatz 1, 35781 Weilburg/Lahn, Tel. 0 64 71 / 37 94 47,
www.museum-weilburg.de, Mail: museum@weilburg.de
Anmeldung für Gruppen/Führungen erforderlich!

Schloss- und Schlossmuseum

Eindrucksvoll auf einem Bergsporn hoch über der Lahn erbaut, gehört Schloss Weilburg zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Hessens. Die seit dem Mittelalter in mehreren Bauabschnitten errichtete Anlage gilt als typisches Beispiel einer Residenz Deutscher Duodezfürsten, deren Geschichte bis ins 19. Jahrhundert reicht. Zu Beginn des 18. Jahrhundert ließ Graf Johann Ernst das Schloss durch den Baumeister Julius Ludwig Rothweil zu einer stattlichen barocken Residenz ausbauen. Bei der Führung durch rund 35 Räume sind die Original-Einrichtungen aus Renaissance, Barock, Klassizismus und Biedermeier zu sehen. Architektur und Möbel stammen aus der Nutzungszeit – 16. - 19. Jahrhundert – der Grafen und Fürsten von Nassau-Weilburg, der Herzöge von Nassau und der Großherzöge von Luxemburg. Besonders sehenswert sind: Schlossküche, Marmorbad, China-Kabinett, Salon der Herzogin, Speisesaal sowie die Gartensäle der Oberen Orangerie. Das Schlossmuseum ist nur während einer Führung zu besichtigen.

> Erwachsene: 5,- EUR. Ermäßigt: (Kinder, Studenten) 3,- EUR.
> Familienkarte: (2 E. + 2 K. bis 16 Jahre) 10,- EUR.
> Schulklassen: (pro Schüler) 2,- EUR.
> Erwachsene: (Gruppe ab 10 Pers.) 3,- EUR.
> Kombiticket für Schloss und Bergbau- u. Stadtmuseum, Erwachsene 7,- EUR, Ermäßigt 4,- EUR, Familienkarte 15,- EUR

Der zum Schloss gehörende barocke Schlossgarten ist frei zugänglich und im Sommer ab 8 Uhr, im Winter ab 9 Uhr, bis Einbruch der Dunkel-

heit geöffnet. Von April bis Oktober finden Führungen durch den Schlossgarten nach telefonischer Absprache statt.

Öffnungszeiten: März - Oktober, jeweils Di - So von 10 - 17 Uhr, letzte Führung 16 Uhr. November - Februar, jeweils Di - So von 10 bis 16 Uhr, letzte Führung 15 Uhr.
Das Museum ist auch an Montagen geöffnet, wenn diese auf einen Feiertag fallen. Am 01.01., 24. bis 26.12. und 31.12. bleibt das Museum geschlossen. Gruppen werden in der Zeit von März - Oktober um Voranmeldung gebeten.

Information: Schloss Weilburg, Schlossplatz 3, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 9 12 70, www.schloesser-hessen.de, Mail: schloss.weilburg@schloesser-hessen.com

Deutsches Baumaschinen – Modellmuseum

Mit viel Liebe zum Detail hat Herr Rudolf Feickert über 2000 Exponate zusammengetragen. Sie zeigen die Entwicklung der Baumaschinen und Fahrzeuge der letzten 20 Jahre. *> Eintritt frei.*

Öffnungszeiten: Nach vorhergehender Anmeldung unter 06471/5020 kann das Museum Mittwochs und Sonntags besucht werden. Für größere Gruppen können auch andere Termine abgesprochen werden.

Information: Weilburg-Gaudernbach, Brückenstraße 46 Schulungs- und Seminarzentrum der Firma Walter Feickert GmbH & Co. KG, Tel. 0 64 71 / 50 20

Weilburger Boots- und Kanuvermietung

Wer seine Freizeit aktiv und sportlich gestalten, und dabei die Natur genießen möchte, für den bietet sich eine Kanufahrt auf einem der schönsten Wanderflüsse Deutschlands an. Standort: Nähe Kreishallenbad, Zufahrt über Bahnhofstraße.

> Tagesfahrten mit Kajak und Canadier ab 16,- EUR/Pers.
> Tretboote pro Stunde 4,- EUR/Pers.
> Paddelboote pro Stunde ab 10,- EUR.
> Schülerpauschale ab 11,- EUR/Pers.

Öffnungszeiten: April bis Oktober von 9 bis 17:30 Uhr. Kurzfristige Buchungen am Wochenende unter Tel. 06471/38211

Information: Kur- und Verkehrsverein Weilburg, Marktplatz 3, 35781 Weilburg, Tel. 06471 / 9274875, info@kvv-weilburg.de, www.weilburger-boote.de

Weilburg

Geführte Wanderungen

Mit dem Westerwald-Verein Weilburg an der Lahn e.V. finden jeden Mittwoch geführte Wanderungen statt. Beginn ist um um 10 Uhr am Bahnhof Weilburg. An einem Sonntag im Monat findet ebenfalls eine geführte Wanderung statt. Informationen und Anmeldungen unter 06478/2113.

> Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.westerwaldverein.de

Weilburger Märchenhaus

Öffnungszeiten: April bis Oktober jeweils samstags von 14 - 17 Uhr. Sonderführungen gibt es auf Anfrage. *> Eintritt frei.*

Information: Tel. 0 64 71 / 39506,
Pfarrgasse 4, 35781 Weilburg

Oberlahnbad

Das neue Kreishallenbad verfügt über ein 25-Meter-Becken, Dampfbad und Panoramasauna. Das dazugehörige Bistro mit Außenterrasse kann auch separat besucht werden.

Information: Tel. 0 64 71 / 92 71 920, www.oberlahnbad.de

Rosenhang Museum

In der ehemaligen Brauerei August Helbig in Weilburg entstand im Jahr 2017 das auf zeitgenössische Kunst ausgerichtete Rosenhang Museum. Auf fast 3.000 qm werden in diesem besonderen Ambiente zeitgenössische Kunstwerke von namhaften deutschen und internationalen Künstlern ausgestellt. Neben einer dauerhaften Ausstellung werden wechselnde Sonderausstellungen gezeigt. Öffnungszeiten: DI-SO 10-18 Uhr

> Erwachsene 12 EUR, Kinder (6-16 Jahre) 6 EUR
> Familienkarte (Eltern+2 Kinder) 24 EUR
> Führung ab 10 Personen

Information und Buchung: Rosenhang Museum,
Ahäuser Weg 8-10, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 39081
www.rosenhangmuseum.de, info@rosenhang-museum.de

Weilburg

Fahrradvermietung

Entdecken Sie eines der romantischsten Flusstäler Deutschlands mit dem Fahrrad. Der hervorragend ausgebaute Lahnradweg erschließt mit all seinen Verbindungen die Schönheit der Region.

Öffnungszeiten: ab 15. März 2021 bis 17. Oktober - täglich ab 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

> Preise der Fahrräder: normale Damen und Herrenräder 15 EUR pro Tag, ab dem 3. Tag gibt es Staffelpreise siehe Internetseite,

E-Bike 40 EUR pro Tag, ab dem 3. Tag gelten Staffelpreise.

Tel.-Nr. 06471 - 922725, www.weilburgerland.de

Ausgabe der Fahrräder im Ahäuser Weg 4, schräg gegenüber im Parkhaus Innenstadt unterste Ebene. Um den Zeitaufwand bei der Fahrradausgabe so gering wie möglich zu halten, bitten wir unsere Gäste sich vorher auf der oben genannten Internetseite anzumelden.

Information: Weilburger Touristikbetriebe, Im Parkhaus Innenstadt unterste Ebene, www.weilburgerland.de
Tel. 0 64 71 / 92 27 25

Rollschiffüberfahrt – Fährmann hol über!

Gruppen auf Anfrage! Fahrtzeiten: Fährbetrieb je nach Wetterlage von Mai bis September, jeweils an Wochenenden und Feiertagen zwischen 13 und 17 Uhr. Bei Regen entfällt der Fährbetrieb.

Information: Kur- und Verkehrsverein Weilburg, Marktplatz 3, 35781 Weilburg, Tel. 06471 / 9274875, info@kvv-weilburg.de, www.weilburger-boote.de

Weilburg

Modellbaupark, Hainallee

Auf dem 2500qm großen Gelände des Modellbauparks, können kleine Besucher mit einer Eisenbahn der Spurbreite 7 ¼ Zoll durch das Gelände fahren. Die Modellautos sind alle im Maßstab 1:8 hergestellt. Im gleichen Maßstab wurden auch die sehenswerten Baumaschinen, Häuser, Brücken und Straßen erstellt. Bei uns im Park sind Kinder und Hunde (Leinenpflicht), herzlich willkommen. Zum Ausruhen haben wir einen Bereich mit Tischen und Bänken.

Öffnungszeiten: Bitte fragen Sie telefonisch nach.

Information: Jürgen Hess
Am Steinacker 7, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 5 22 09

Wildpark “Tiergarten Weilburg”

Der ehemals herzogliche Tiergarten mit 400-jähriger Tradition – gegründet von den Grafen Nassau-Weilburg bietet dem Besucher die Möglichkeit, einheimische Tierarten in naturnaher Umgebung zu beobachten: darunter Bären, Wölfe, Elche, Wisente und Auerochsen, Rothirsche, Wildschweine, Steinböcke, Mufflons und viele andere mehr. In der Gaststätte “Im Tiergarten” kann man bei Kaffee und Kuchen oder bei einem Wildgericht den Tag ausklingen lassen. Das weiträumige Gelände gibt die Möglichkeit zu einem mehrstündigen Aufenthalt. Ein Fachwerkhaus zeigt die Lebensweise der bäuerlichen Familie im vergangenen Jahrhundert. Für Gruppen sind nach vorheriger Absprache Führungen möglich.

Öffnungszeiten: 9 - 19 Uhr (im Winter nur bis Einbruch der Dunkelheit).

Information: Wildpark „Tiergarten Weilburg“
Tiergartenstraße , 35781 Weilburg, Tel. Kasse: 0 64 71 / 626284
Tel. Gaststätte: 0 64 71 / 6268844,
E-Mail: info@wildpark-weilburg.de, www.wildpark-weilburg.de

Kristallhöhle Kubach

Die Kristallhöhle Kubach ist die einzige Kristallhöhle in Deutschland. Umgeben von 350 Millionen Jahre altem Kalkstein, geschmückt mit unzähligen Kristallen und Perltropfsteinen, erhält der Besucher einen guten Einblick in erdgeschichtliche Vorgänge. Die Kristallhöhle besitzt mit einer Höhe von 30 Metern die höchste Halle aller deutschen Schauhöhlen. Im Freilichtsteinemuseum haben die Besucher die Möglichkeit, Gesteinsarten aus verschiedenen Epochen der Erdgeschichte zu betrachten, die auf

Weilburg an der Lahn

unterschiedliche Weise entstanden sind. Führungen dauern ca. 60 Min.

Öffnungszeiten: Ende März - Anfang November, jeweils Sa.,So.,feiertags und an Brückentagen von 10-17 Uhr, werktags von 15-17 Uhr.

Während der hessischen Schulferien, werktags von 13 - 17 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Führungen für Gruppen ab ca. 20 Personen nach Anmeldung möglich.

Information: Höhlenverein Kubach e. V.
35781 Weilburg-Kubach, Tel. 0 64 71 / 9 40 00
www.kubacherkristallhoehle.de

Weilmünster

Heimatstube

Am 28.08.1601 erhielt der Flecken an der Weil von Kaiser Rudolf II. die Marktrechte verliehen. Die geschichtlichen Daten, Handlungen und Geschehnisse der Vergangenheit und zahlreiche Relikte aus diesen Zeiten verdienen eine ansprechende Würdigung. Der Heimatverein Weilmünster bemüht sich schon seit vielen Jahren Vergessenes sichtbar zu machen. Und seit 1998 steht nunmehr eine geeignete Räumlichkeit im liebevoll restaurierten Fachwerkgebäude „Am Bleidenbach 29“ in Weilmünster zur Verfügung.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Information: Heimatverein Weilmünster, Herbert Köster, Weißeroßgasse 5, 35789 Weilmünster, Tel. 06472 / 7591

Weilmünster - Aulenhausen

Heimatstube

Die Heimatstube befindet sich offiziell seit September 1997 in der alten Schule im Ortsteil Aulenhausen und zeigt die Dorfchronik, Bilder von Ereignissen, Feierlichkeiten und Kleingeräte. Ein heimatkundlicher Schatz ist die alte Schulchronik (seit 1817) von Aulenhausen.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Information: Kultur- u. Sportgemeinschaft Aulenhausen e. V.
Abteilung Geschichts- und Heimatkunde,
Abteilungsleiterin Ines Müller, Tel. 0 64 72 / 14 00

Weilmünster - Laubuseschbach

Dorfmuseum (Altes Rathaus, Kirchgasse 3)

Das im Jahre 2000 eröffnete Dorfmuseum ist ein geeignetes Mittel, uns mit der Vergangenheit zu verbinden, damit wir die Gegenwart richtig gestalten und unserer Jugend eine lebenswerte Zukunft sichern. Folgende Ausstellungen sind im Hause zu besichtigen: Raum 1 (EG): Medizin und Apotheke, Raum 2: Frisierstube-Schusterei-Schneiderei, Raum 3: Wäschepflege, Raum 4 (OG): Landwirtschaft, Raum 5: Holzverarbeitung, Raum 6: Wohnküche. Wollen wir unser Leben und Wirken verstehen, so ist es ratsam, Vergangenes zu erfassen und zu kennen.

Öffnungszeiten: jeden letzten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

Information: Jens Anderlitschka, Tel. 0 64 75 / 89 70
Wieslawa-Maria Klein, Tel. 0 64 75 / 89 75

Weilmünster - Rohnstadt

Heimatstube

Im alten Rat- und Backhaus des Weilmünsterer Ortsteils Rohnstadt befindet sich die erste Heimatstube dieser Region. Hier findet der Besucher Exponate aus der Zeit von ca. 500 v. Chr. bis zur Gegenwart Rohnstadts. Die Schwerpunkte liegen auf Ortsgeschichte, Vereinsleben, Bergbau und Weiltalbahn. Interessant ist auch ein Besuch der heimatkundlichen Bibliothek. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Information: Geschichts- und Heimatverein Rohnstadt
Schultheißenstraße 9, 35789 Weilmünster-Rohnstadt
Tel. 0 64 72 / 79 21 oder 0 64 72 / 10 42, www.rohnstadt.de

Weilmünster - Möttau

Freizeitanlage „Möttauer Weiher“

Der idyllische Möttauer Weiher mit einer Wasserfläche von 45.000 m², Grillstellen, Spielwiese, Naturlehrpfad und Wassertretanlage bietet zahlreiche Erholungsmöglichkeiten. Tagesangelschein erhältlich bei folgenden Informations- und Verkaufsstellen.

Information:
Kerstin Diehl, Mobil: 0175 7342186

Elektro-Ketter, Möttauer Str. 1, 35789 Weilmünster
Tel. 0 64 72 / 23 38

Flauger Angelsport, Josef-Lücker-Weg 6+8
35619 Braunfels, Tel. 0 64 42 / 51 52

Weinbach

Angeln - Fischzuchtanlage Heydenhahn

An der Kreisstraße von Weinbach nach Aulenhausen liegen im Wald versteckt die Teiche der Fischzuchtanlage Heydenhahn, die zum Angeln einladen.

Öffnungszeiten: Fr, Sa u. So jeweils von 7-18 Uhr und nach telef. Vereinbarung.

Fischverkauf: Do u. Fr von 14 -17 Uhr, Sa. u. So. von 10 -12 Uhr.

Information: Fischzucht Heydenhahn
Aulenhäuser Straße, 35796 Weinbach, Tel. 0 64 71 / 62 66 757

Weinbach - Freienfels

Burg Freienfels

Nun erstrahlt sie wieder im neuen “Glanze” und der größte Teil der Sanierung ist abgeschlossen. Als der Förderverein zur Erhaltung der Burgruine im Jahre 1996 die imposante Anlage vom Land Hessen erwerben konnte, stand als wesentliches Ziel des Vereins die Sanierung der Ruine in ihrem aktuellen Zustand als Zeugnis der Geschichte und Kultur im Vordergrund. Die Burg, die um 1300 von den Grafen Diez-Weilnau als Grenzburg gegenüber den nach Expansion strebenden Nassauern errichtet wurde, war schon bald im Besitz Letzterer. Damit verlor sie ihre vorrangige Verteidigungsfunktion. In den Jahren nach 1466 erfolgte eine große Renovierung und Neugestaltung des alten “Sloßes”, als das Adelsgeschlecht der von Schönborns sie als Lehen von den Grafen von

Weinbach - Freienfels

Nassau erhielt. Nach 220 Jahren, als die Grafen von Schönborn in die Reichsaristokratie aufgestiegen waren, kam die Burg an den Freiherrn Johann Ernst von Friesensee und wurde im Jahre 1724 von dessen Ehefrau Sabina Lamberta wieder an die Nassauer zurückgegeben. Die Burg wurde zwar nie zerstört, aber später dem Verfall preisgegeben. In den Jahren 1907/08 wollte der Gründer der Burgenvereinigung Prof. Bodo Ebhardt die herrliche Anlage zu einem Herrschaftshaus umbauen. Die Planungen wurden jedoch nicht in die Realität umgesetzt, sodass der Ruinenzustand bis in die heutige Zeit erhalten blieb.

> Der Besuch der Ruine ist kostenlos.

Öffnungszeiten: vom 15. März bis 15. Oktober täglich, Gruppenführungen nach Vereinbarung.

Information: Förderverein Burg Freienfels e.V.
Vorsitzender Bernd Fremdt, Tel. 0 64 71 / 44 81

Weinbach - Kleinweinbach

Pilzzuchtanlage Noll

Pilzzucht, Pilzhandel, Kulturen und Brut für den Hobbyanbau, Pilzberatung, Fachvorträge und Betriebsbesichtigung. Für Gruppen von 10 – 60 Personen können Termine mit Essen, gemütlichem Aufenthalt in unserer Pilzstube und Einkaufsmöglichkeit in unserem Hofladen vereinbart werden.

Öffnungszeiten: Die Pilzstube ist jeweils sonntags vom 01. Mai bis Ende Oktober zwischen 10 und 18 Uhr zum Essen und Trinken geöffnet.

Der Hofladen ist individuell nach Voranmeldung geöffnet.

Es bestehen vielfältige, ganzjährige Wandermöglichkeiten.
Rustikale Übernachtungsmöglichkeiten im/mit Schlafsack sind gegeben.

Die Termine für unsere Pilzwanderungen finden Sie unter www.pilzfarm.de

Information: Brunhilde Noll, 35796 Weinbach-Kleinweinbach
Tel. 0 64 74 / 80 71, noll@pilzfarm.de

Lahntal Tourismus Verband e. V.
Brückenstraße 2
35576 Wetzlar

Telefon 0 64 41 / 30 99 8-0
www.daslahntal.de
info@daslahntal.de

Westerwald Touristik-Service
Kirchstraße 48a
56410 Montabaur

Telefon 0 26 02 / 30 01 - 0
www.westerwald.info
mail@westerwald.info

Taunus Touristik Service e.V.
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)

Telefon: 0 61 71 / 50 78 20
www.taunus.info
ti@taunus.info

Genießen Sie die
Region Limburg-Weilburg...

Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH
Schiede 20 (2. OG) | 65549 Limburg | Fon +49 (0) 64 31 / 29 62 21
E-Mail tourismus@wfg-lwd.de | **www.wfg-limburg-weilburg-diez.de**